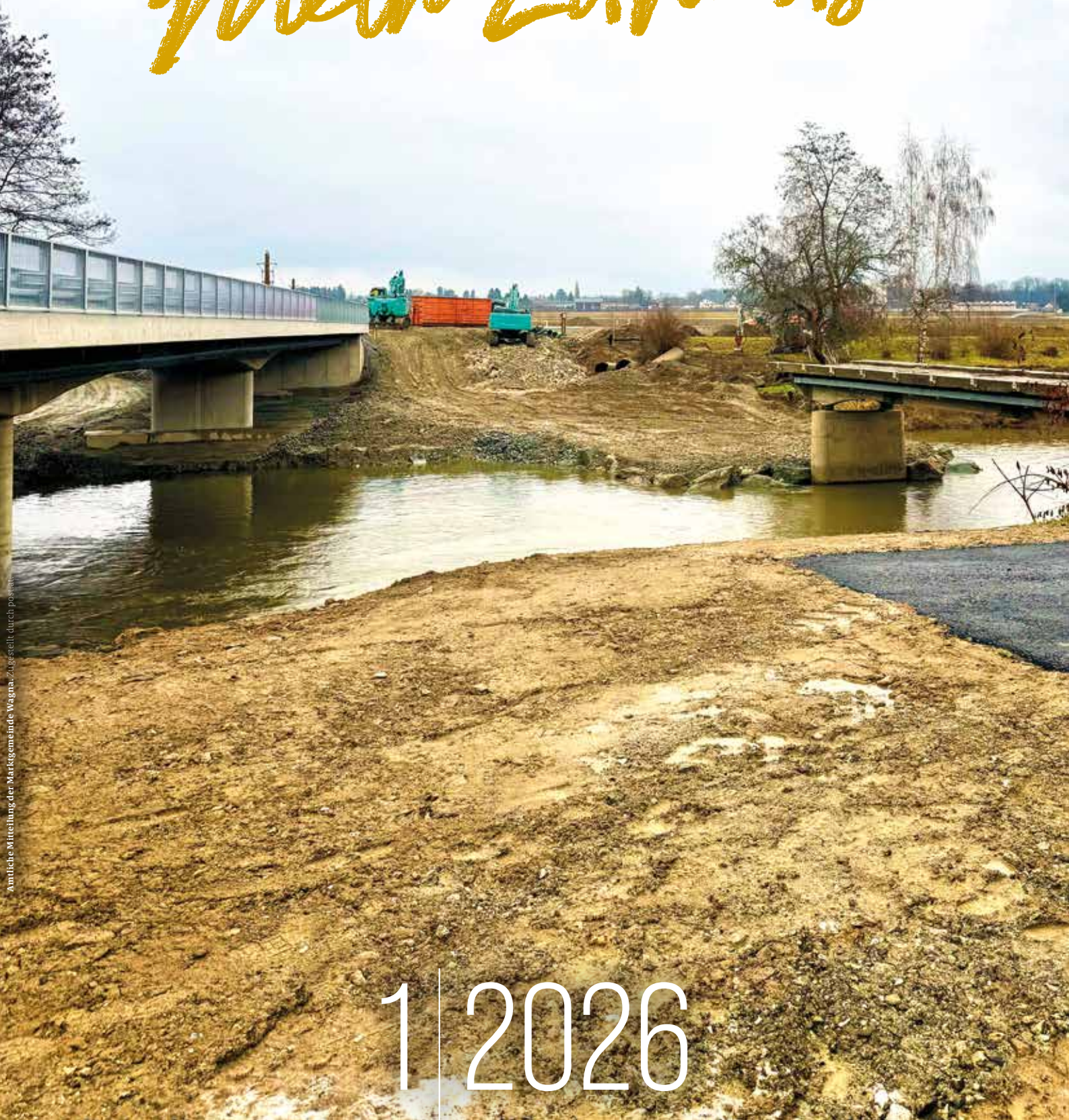




# MEINE GEMEINDE

## *Mein Zuhause*



Ämliche Mitteilung der Marktgemeinde Wagna. Zugestellt durch post.at

1 | 2026



## LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Mit der ersten Ausgabe unserer Gemeindezeitung im heurigen Jahr möchte ich Ihnen und Ihren Liebsten alles Gute, vor allem viel Gesundheit, Zuversicht und viele Freude für die kommenden Monate wünschen.

Der Beginn eines neuen Jahres lädt dazu ein, kurz innezuhalten und bewusst auf das zu blicken, was hinter uns liegt. Für unsere Gemeinde war dieser Jahresanfang jedoch auch von einem tragischen Ereignis überschattet, das uns tief betroffen gemacht hat. Der Wohnhausbrand in Leitring, bei dem ein Menschenleben verloren ging, hat unsere Gemeinde erschüttert. In solchen Momenten wird uns schmerzlich bewusst, wie schnell sich das Leben verändern kann und wie nah Freude und Leid oft beieinander liegen. Meine Gedanken und mein tiefes Mitgefühl sind bei den Angehörigen und allen, die von diesem Ereignis betroffen sind. Gerade in solchen Situationen zeigt sich die unschätzbare Bedeutung unserer Einsatzorganisationen. Allen voran unsere Feuerwehren, die oft unter extremen Bedingungen, mit großem persönlichen Einsatz und rund um die Uhr für unsere Sicherheit da sind.

Ihr Engagement, ihre Erfahrung, ihre Verlässlichkeit und vor allem ihre Bereitschaft, im Ernstfall ohne Zögern zu helfen, verdienen unseren größten Respekt und unseren tiefsten Dank. Was für viele selbstverständlich erscheint, ist in Wahrheit gelebte Verantwortung und echte Solidarität. Ich danke euch allen von Herzen für euer Tun. Dieses tragische Ereignis führt uns aber auch vor Augen, wie wichtig vorausschauendes Handeln ist. Rauchmelder retten Leben. Sie können im Ernstfall den entscheidenden Unterschied machen – besonders, wenn wir schlafen. Ich möchte uns alle daher daran erinnern, dass wir unsere Wohnungen

und Häuser mit Rauchmeldern ausstatten. Moderne Rauchmelder mit Langzeitbatterien bieten über viele Jahre hinweg zuverlässigen Schutz und können Leben retten – vielleicht sogar das eigene oder das eines geliebten Menschen. Unsere Feuerwehren planen deswegen auch eine Schwerpunktaktion, um über die Wichtigkeit von funktionierenden Rauchmeldern zu informieren.

Lassen Sie uns gemeinsam verantwortungsvoll sein, aufeinander schauen und jene wertschätzen, die Tag für Tag für unsere Sicherheit sorgen. Ich danke allen Mitgliedern unserer Hilfs- und Einsatzorganisationen für ihren unermüdlichen Einsatz und unverzichtbaren Dienst an unserer Gemeinschaft und wünsche ihnen ein gutes und sicheres Jahr. Hoffen wir, dass das restliche Jahr von möglichst wenigen Einsätzen, aber von viel Zusammenhalt geprägt sein wird.

Herzlich,

  
Ihr Bürgermeister  
Peter Stradner



Foto: Simon Fortmueller/Café miteinand

## DIGITAL- CAFÉ MIT LEBENSHILFE IN PLANUNG

Gemeinsam digitale  
Hürden abbauen und  
Wissen teilen wird in  
Kürze laufend im  
"Café miteinand"  
möglich sein.

Die Marktgemeinde Wagna arbeitet gemeinsam mit ihrem Digitalmanager Ferdinand Weber und der Lebenshilfe Leibnitz an der Umsetzung eines neuen Angebots: dem „Digitalcafé“. Der erste Termin findet am Dienstag, 10. März, von 14 bis 16 Uhr statt. In gemütlicher Café-Atmosphäre treffen sich Kund:innen und Assistent:innen der Lebenshilfe, um gemeinsam Fragen und Herausforderungen der digitalen Welt mit interessierten Besucher:innen zu besprechen. Ob Smartphone-Nutzung, Apps oder Themen wie ID Austria – alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen, sich auszutauschen und voneinander zu lernen.

### DIE MARKTGEMEINDE WAGNA IST FÜR SIE DIGITAL ERREICHBAR:



[www.wagna.at](http://www.wagna.at)



[gemeinde@wagna.at](mailto:gemeinde@wagna.at)



[facebook.com/marktgemeindewagna](https://facebook.com/marktgemeindewagna)



[instagram.com/marktgemeindewagna](https://instagram.com/marktgemeindewagna)



WhatsApp: 0664 88435990



Bürgerservice-App (Download: [wagna.at/app](http://wagna.at/app))

#### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Wagna, Franz-Trampusch-Platz 1, 8435 Wagna. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Peter Stradner. Redaktion: Elisabeth Klapsch. Layout: Alex Haring. Sofern nicht anders angegeben sind alle Bilder honorarfrei beigelegt. Stand des Inhalts dieser Ausgabe: 06.02.2026.



GEMEINDEZEITUNG  
AB SOFORT IM  
KOSTENLOSEN ABO:

## JEDERZEIT WUNSCH- FORMAT WÄHLEN!

Um Ressourcen zu schonen und gleichzeitig Druck- sowie Versandkosten zu reduzieren, wird unsere Gemeindezeitung „Meine Gemeinde – mein Zuhause“ ab sofort als kostenloses Abonnement angeboten.

**D**amit stellen wir sicher, dass alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Zeitung weiterhin zuverlässig erhalten – und zwar ganz nach den persönlichen Vorlieben. Sie haben die Wahl: Möchten Sie die Gemeindezeitung wie bisher als gedruckte Ausgabe per Post beziehen oder bevorzugen Sie die umweltfreundliche E-Paper-Variante, die bequem digital zugestellt wird?

Selbstverständlich ist diese Entscheidung nicht endgültig: Ein Wechsel der Abo-Variante – etwa von digital zurück zur gedruckten Ausgabe oder umgekehrt – ist jederzeit möglich. Die Anmeldung sowie Änderungen sind einfach durchzuführen: Schreiben Sie uns eine E-Mail an [gemeindezeitung@wagna.at](mailto:gemeindezeitung@wagna.at) oder nutzen Sie das Online-Formular im Downloadcenter auf der Gemeindehomepage.

**Gut zu wissen:** Eine Anmeldung oder Änderung der gewünschten Abo-Variante ist das ganze Jahr über möglich!

Wir freuen uns, Sie weiterhin regelmäßig mit aktuellen Informationen, Berichten und Neuigkeiten aus unserer Gemeinde zu versorgen – gedruckt oder digital.



Gemeindezeitung gedruckt oder digital erhalten? Geben Sie Ihre Entscheidung direkt über das Online-Formular bekannt.

„Meine Gemeinde – mein Zuhause“ wird im heurigen Jahr acht Mal erscheinen.

### REDAKTIONSSCHLUSSTERMINE 2026

Fr, 06. März   Fr, 29. Mai   Fr, 11. September   Fr, 4. Dezember  
Fr, 17. April   Fr, 03. Juli   Fr, 23. Oktober

Sollten Sie wissenswerte Termine oder interessante Berichte zur Veröffentlichung haben, freuen wir uns über Ihre Einsendung: Mag. Elisabeth Klapsch, [elisabeth.klapsch@wagna.at](mailto:elisabeth.klapsch@wagna.at), T 03452 82582 39

## LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

**I**m Zuge der Vorstellungsrunde unserer Ausschüsse für unsere Gemeindezeitung wurde diesmal der Kulturausschuss ausgewählt. Das gibt mir die schöne Gelegenheit, mich Ihnen kurz persönlich vorzustellen und gleichzeitig einen Einblick in die Aufgaben, Ziele und Werte unserer Kulturarbeit zu geben.

Ich bin vor rund 30 Jahren hier in Wagna geboren und durfte seitdem das gesellschaftliche Zusammenleben in unserer Gemeinde in all seinen Facetten erleben und genießen. Wagna ist für mich nicht nur Wohnort, sondern Lebensmittelpunkt – ein Ort, an dem Gemeinschaft, Engagement und Zusammenhalt spürbar sind. Im Rahmen meines berufsbegleitenden Studiums im Bereich Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement bekam ich die Möglichkeit, aktiv an der Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit im Marktgemeindegam mitzuwirken. Diese Erfahrungen haben meinen Blick auf Kultur als gesellschaftliche Kraft geschärft. Im Herbst 2020 durfte ich schließlich auch die politische Verantwortung für diesen Bereich übernehmen und die Tätigkeit des Kulturausschussobmanns ausüben. Zunächst noch gebremst durch die Nachwehen der Corona-Pandemie konzentrierte sich die Arbeit des Kulturausschusses vor allem auf kleinere Veranstaltungen sowie auf die Unterstützung externer Veranstalter, die trotz schwieriger Rahmenbedingungen Kultur in unserem Gemeindegebiet möglich machen wollten. Schritt für Schritt entwickelte sich daraus jedoch ein stetig wachsendes Angebot, sodass wir heute mit Überzeugung sagen können: In Wagna gibt es ein ganzjähriges Kulturprogramm für alle Generationen. Dieses beginnt bei den Jüngsten mit dem Kasperltheater von Oktober bis April, setzt sich fort mit Theaterprojekten für Kinder, die sowohl aktiv als auch als Publikum teilnehmen können, und findet seinen traditionellen Höhepunkt im Kulturfrühling im Ostermonat. In den warmen Monaten laden Veranstaltungen wie das „Römern“ im Römerdorf,



Kulturausschuss-Obmann  
Stefan MATIC, BA

laute Großkonzerte oder das „Silent“ Cinema zu öffnen, geselligen Begegnungen ein. Ebenso selbstverständlich zur Kulturarbeit gehören Konzerte und Kabarettis in der Mehrzweckhalle oder im Josef-Baumann-Saal sowie das Organisieren eines Christkindl- oder Street-Food-Marktes.

Kulturprogramm bedeutet für uns aber weit mehr als große Bühnen und bekannte Namen. Es umfasst auch kleine Vernissagen, Lesungen, Filmvorführungen und vieles mehr. Es heißt, Künstler:innen zu unterstützen, die es schwerer haben, Räume zu finden. Es heißt Netzwerke zu knüpfen und Veranstaltungen möglich zu machen, die sich rein wirtschaftlich oft nicht rechnen. Kulturarbeit heißt auch, Theaterschulen zu fördern, Teilhabe für Menschen zu ermöglichen, für die ein Ticket keine Selbstverständlichkeit ist, und darauf zu achten, dass wirklich jede und jeder in unserer Gemeinde ein passendes Angebot findet. Ein zentrales Anliegen ist uns zudem der verantwortungsvolle Umgang mit Erinnerungsorten. Gerade in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher und politischer Gewalt wollen wir aus der Geschichte lernen und mit Veranstaltungen an Orten wie der Lagerbaracke oder dem Römersteinbruch bewusst Zeichen setzen.

Da wir zunehmend selbst veranstalten – etwa mit kommenden Kabarettis oder dem Kulturfrühling, über den Sie auf den nächsten Seiten mehr lesen können – wollen wir uns unabhängiger von externen Veranstaltern und Wagna wieder verstärkt für größere Künstler:innen und Events attraktiv machen. Unser Ziel ist es auch, das eine oder andere größere Konzert ins Römerdorf zurückzubringen.

*Ich würde mich freuen, Sie auf der einen oder anderen Kulturveranstaltung in unseren Spielstätten begrüßen zu dürfen.*

*Herzlichst,  
Stefan Matic*



Fotos: ÖBB/EVmedia

# MIT HIGH SPEED IN DEN SÜDEN

Für die Steiermark ist mit Dezember 2025 ein neues Bahn-Jahrhundert angebrochen. Die 127 Kilometer lange Koralm-Hochleistungsstrecke zwischen Graz und Klagenfurt nahm offiziell ihren Betrieb für den Personenverkehr auf und verkürzt damit die Bahn-Reisezeit zwischen den beiden Landeshauptstädten Graz und Klagenfurt von rund drei Stunden auf fast unglaubliche 41 Minuten.

Nach dem Zerfall der Habsburgermonarchie wurden die Bahnstrecken der k.k. Südbahngesellschaft auf die drei Staaten Deutsch-Österreich, Italien und das Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen (SHS-Staat) aufgeteilt. Die 1863 und 1864 in Betrieb genommene Kärntner-Bahn zwischen dem früheren Marburg a.d.Drau und Villach Hauptbahnhof kam 1919 durch die Abtrennung der Untersteiermark im Abschnitt zwischen nun Maribor und der neuen Staatsgrenze bei Bleiburg zum sogenannten SHS-Staat. Bereits Mitte der 1920er Jahre strebte allerdings der Kärntner Landtag eine neue Kärntner Ostbahn zwischen Klagenfurt – Wolfsberg – Packsattel – Mooskirchen – Graz an. Dies wurde jedoch auf Parlamentsebene abgelehnt, ebenso das bereits damals diskutierte Projekt einer Koralm-Hochleistungsstrecke. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde unter dem Eindruck des Eisernen Vorhangs auf Wissenschaftsebene unter Führung des Institutes für Eisenbahnwesen und Verkehr der Technischen Universität Graz versucht, eine Koralm-Hochleistungsstrecke politisch salonfähig zu machen. Mitte der 1980er Jahre wurde eine neue sogenannte Drei-Loch-Theorie, also Semmering Basistunnel, Ko-

ralpentunnel und Bosruck Basistunnel samt neuer Phyrnbahn vom TU-Institut formuliert. Diese sollte die Steiermark und Kärnten aus ihrer damaligen wirtschaftlichen Randlage herausführen. Anfang der 1990er Jahre nahm das Projekt schließlich Fahrt auf und es wurde mit den ersten konkreten Planungs- und Konzeptionsarbeiten für eine Trassen- und Bauausführung begonnen.

## Einige technische Daten

Die Koralm-Hochleistungsstrecke, in frühen Planungen auch Koralm-Hochleistungsstrecke genannt, ist durchgehend zweigleisig auf eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 250 km/h ausgelegt. Die Spurweite beträgt 1435 mm (Normalspur), der minimale Radius 3000 m. Kernstück der Bahnstrecke ist dabei der Koralm-Hochleistungstunnel. Er hat zwei jeweils 32,9 km lange Röhren, die bis zu 1200 m hoch von der Koralm/Koralpe überdeckt werden. Er zählt damit zwar zu den längsten Eisenbahntunnels der Welt, wird aber vom Gotthard-Basistunnel in der Schweiz mit 57 km, dem Eurotunnel zwischen Frankreich und Großbritannien mit 50 km, dem Seikan-Tunnel in Japan mit 54 km und schließlich dem Yulhyeon-Tunnel in Südkorea mit 50 km noch bei Weitem über-

troffen. Für den Koralm-Hochleistungstunnel wurden bis ins Jahr 2009 sowohl in der Steiermark als auch in Kärnten Sondierstollen vorangetrieben. Im weststeirischen Frauental erfolgte schließlich am 20. März 2009 der Spatenstich für das Bauprojekt Koralm-Hochleistungstunnel I, womit der eigentliche Tunnelvortrieb offiziell gestartet wurde.

## Schrittweise Verwirklichung, Ausbau und Vernetzung

Die Realisierung des gesamten Projektes erfolgte in zahlreichen Etappenzielen. Der Güterverkehr auf der Strecke wurde bereits im November 2025 planmäßig aufgenommen. Insgesamt wurden für die Koralm-Hochleistungsstrecke 23 Bahnhöfe neu gebaut oder zumindest umfassend modernisiert. Zahlreiche Tunnel, Unterflurtrassen, Brücken und andere Bauten begleiteten die schrittweise Realisierung des Großprojektes. Mit der künftig durchgängigen und auch für Schwerlasten ausgebauten Strecke Graz – Spielfeld Straße – Maribor erhält das Cargo Center Graz eine bedeutend höhere Transportkapazität. Dass auf der gesamten Strecke zwischen Graz und Leibnitz in naher Zukunft wohl ein riesiger Waren- und Containerumschlagplatz entstehen wird, ist ja heute

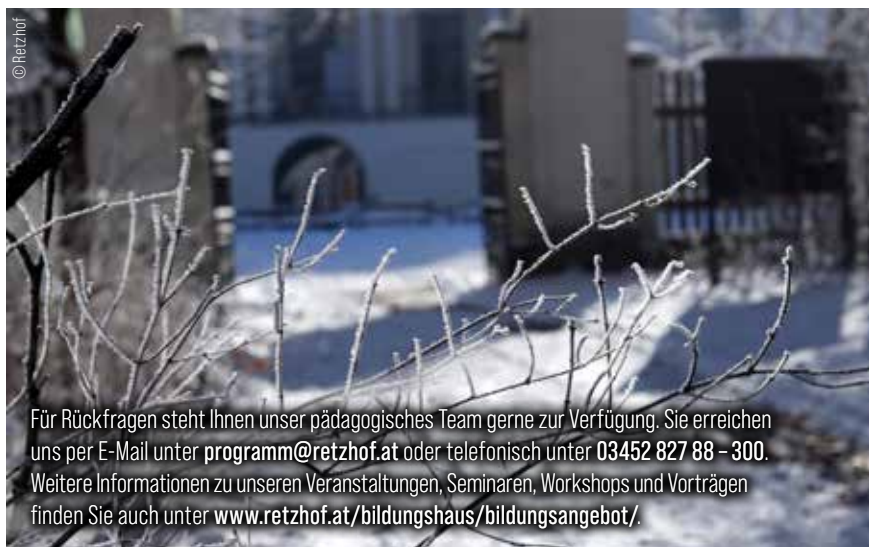
schon gut sichtbar. Der angedachte und geplante unterirdische Bahnhof am Flughafen Graz für Fernreisezüge wurde nach langen Diskussionen im Jahr 2024 vom Verkehrsministerium verschoben. Ein Rohbau wurde jedoch vorsorglich errichtet, um diese wichtige Verkehrsanbindung zu einem späteren Zeitpunkt noch realisieren zu können. Wird dann noch der Semmering-Basistunnel nach dessen Fertigstellung in das Schienenverkehrsnetz eingefügt, können – ähnlich wie auf der Westbahn – auch schwere Züge von Wien nach Villach mit bis zu 2000 Tonnen verkehren. Dies kann über den Semmering bzw. den Neumarkter Sattel nicht gewährleistet werden. Im Endausbau, also inklusive des Semmering-Basistunnels ergeben sich auf der Strecke Wien – Graz – Villach dann ähnliche Fahrzeiten wie auf der Strecke Wien – Linz – Salzburg.

### **Italien rückt mit der Bahn sehr viel näher**

Die Investitionskosten von rund 6 Milliarden Euro wurden natürlich nicht zur touristischen Belebung der Alpe-Adria-Region in Kauf genommen. Dies hätte die Finanzierung aus öffentlichen Mitteln wohl nicht gerechtfertigt. Hier spielen paneuropäische wirtschaftliche Überlegungen eine weit größere Rolle, die hier mit dem Sammelbegriff Baltisch-Adriatischer Korridor umfasst werden können. Man spricht dabei von einer Erschließung der Verkehrswege mittels Schiene von Danzig bis Bologna. Es ist aber ein schöner Nebeneffekt, dass man die Reise nach Udine, Triest oder Venedig von Graz aus mit dem Auto kaum noch schneller schaffen wird als mit einer besonders umwelt- und nervenschonenden Bahnreise. Wer gerne auch mit dem Fahrrad oder Bahn/Fahrrad unterwegs ist, darf sich über einen 70 km langen Koralmbahn-Radwanderweg-Infopfad freuen. Ein solcher wurde in Kärnten zwischen Althofen (Gemeinde Grafenstein) und St. Paul im Lavanttal errichtet. Entlang dieser Strecke informieren 18 Schautafeln über Tunnel- und Brückenbau, über ökologische Ausgleichsflächen, Geologie und allerlei Wissenswertes über den Bahnbau. Auf steirischer Seite führt ein ebensolcher Rad-Infopfad über Gemeinde- und Bahnbegleitstraßen entlang der Bahn-Baustellen von der GKB-Haltestelle Holleneßg über 24 km nach Werndorf südlich von Graz. Viel Wissenswertes findet man dort auch über archäologische Fundstätten im Laßnitztal, die im Zuge der Arbeiten zum Koralmbahnbau freigelegt wurden.

### **Also dann, gute und schnelle Reise mit der Koralmbahn!**

DR. JOACHIM GRUBER ist ehemaliger Direktor des Bildungshauses Schloss Retzhof und Lektor an der Universität Graz zum Thema Management von Bildungsprozessen und Bildungsorganisationen.



Für Rückfragen steht Ihnen unser pädagogisches Team gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns per E-Mail unter [programm@retzhof.at](mailto:programm@retzhof.at) oder telefonisch unter 03452 827 88 – 300. Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen, Seminaren, Workshops und Vorträgen finden Sie auch unter [www.retzhof.at/bildungshaus/bildungsangebot/](http://www.retzhof.at/bildungshaus/bildungsangebot/).



DER RETZHOF

## BILDUNG FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER DER MARKTGEMEINDE WAGNA

Das Jahr ist in vollem Gange – eine gute Gelegenheit, neue Impulse zu setzen und den Blick nach vorn zu richten. Unser Kursangebot lädt Sie ein, sich inspirieren zu lassen. In den Bereichen Gesundheit, demokratiepolitische Bildung, Kultur und Nachhaltigkeit erwarten Sie spannende Vorträge, praxisnahe Workshops und inspirierende Begegnungen.

### DIE KOMMENDEN VERANSTALTUNGEN

**Donnerstag, 19. 2. 2026**  
**DIGITALISIERUNG IM**  
**TOURISMUS – CHANCEN UND**  
**HERAUSFORDERUNGEN**

Abschlusskonferenz des Erasmus+ Projekts  
The Digital Host

**Donnerstag, 26. 2. 2026**  
**ZUKUNFT GESTALTEN:**  
**KI, DIGITALISIERUNG**  
**UND DEMOKRATISCHE TEILHABE**  
Tagung

**Samstag, 28. 2. 2026**  
**DETOX - WORKSHOP**  
Frühjahrsputz von Innen für mehr Gesundheit  
und mentales Wohlbefinden

**Samstag, 28. 2. 2026**  
**NATURSEIFEN SELBER MACHEN**  
Luxuriöse Körperseife mit Jojobaöl  
und Sheabutter

**Donnerstag, 5. 3. 2026**  
**KURZE TEXTE KNALLEN**  
Kreativtipps für digitale Kommunikation

**Montag, 9. 3. 2026**  
**NATUR, KLIMA, WIRTSCHAFT –**  
**PRIORITÄTEN FÜR EINE BESSERE POLITIK**  
Live-Übertragung der Montagsakademie am Retzhof

**Freitag, 13. bis Sonntag, 15. 3. 2026**  
**GRUNDLAGEN DES ZEICHNENS -**  
**BLUMEN**  
Experimentelles Zeichnen mit Luise Kloos

**Montag, 16. bis Freitag, 20. 3. 2026**  
**GRUNDLAGEN DES MALENS -**  
**BLUMEN**  
Experimentelles Malen mit Luise Kloos

**Samstag, 14. 3. 2026**  
**STRESS LOSLASSEN – INNERE RUHE**  
**UND RESILIENZ STÄRKEN**  
Wege zu mehr Gelassenheit und Lebensfreude im Alltag

**Montag, 16. 3. 2026**  
**PRÄVENTION CHRONISCHER**  
**ERKRANKUNGEN DURCH BEWEGUNG**  
**UND SPORT**  
Live-Übertragung der Montagsakademie am Retzhof



## GESELLIGER FILMABEND IM SENIORENZENTRUM

Am 13. Jänner lud die Marktgemeinde Wagna zur Filmvorführung ins Volkshilfe-Seniorenzentrum.

Nicht wenige der Bewohnerinnen und Bewohner des Volkshilfe-Seniorenzentrums haben das Angebot dankend angenommen und gemeinsam einen schönen Filmabend im Speisesaal des Pflegeheims verbracht. Gezeigt wurde ein Klassiker aus der „Dick & Doof“-Filmreihe des britisch-amerikanischen Komiker-Duos Laurel und Hardy. Die Filmvorführung sorgte bei den Kinobesucher:innen für einige herzhaftes Lachen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gästen und den Beteiligten für die Organisation der gelungenen Kinovorführung.



## „FILM AB‘ BIS DAS CHRISTKIND KOMMT

Am Heiligen Abend lud die Marktgemeinde Wagna wieder zum traditionellen Weihnachtskino.

Zahlreiche Kinder folgten am Nachmittag des 24. Dezember der Einladung von Bürgermeister Peter Stradner und Kulturausschuss-Obmann Stefan Matic zum bereits traditionellen Weihnachtskino in die Mehrzweckhalle Wagna. Gezeigt wurde heuer der Kinderfilm „Ein Weihnachtsfest für Teddy“. Bei kostenlosem Eintritt, gratis Getränken, Knabberereien und prächtiger filmischer Unterhaltung konnten sich die jungen und jung gebliebenen Kinogäste bestens ablenken, bis das Christkind seine Arbeit erledigt hatte.



## KULTURFRÜHLING STEHT IN DEN STARTLÖCHERN

Im April wird es wieder ein vielfältiges und sehenswertes Kulturprogramm für alle Wagnarianer:innen geben.

Der Kulturfrühling der Marktgemeinde Wagna wird auch heuer wieder im April, in den Wochen nach Ostern, stattfinden. Aktuell wird an einem abwechslungsreichen Programm gearbeitet, das Mitte/Ende Februar offiziell präsentiert und in der nächsten Gemeindezeitung ausführlich vorgestellt wird. Bereits jetzt darf verraten werden, dass sich Besucher:innen auf Theaterformate für Kinder und Erwachsene, ein Kabarett, eine Vernissage sowie eine Lesung mit musikalischer Begleitung, eine Filmvorführung, öffentliche Begleitungen durch den Römersteinbruch sowie einen Street Food Market freuen dürfen.



## JAHRESAUSKLANG AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Musikalisch erstklassig klang das Kulturjahr am 30. Dezember im Josef-Baumann-Saal aus.

Zur bereits vierten Ausgabe der „Letzten Runde“ luden „Sir“ Oliver Mally & Friends zu einer Acoustic Super Session, die ihrem Namen mehr als gerecht wurde. Der Josef-Baumann-Saal war gut gefüllt und bot den stimmungsvollen Rahmen für einen Abend, der ganz im Zeichen von Emotion und handgemachter Musik stand. „Sir“ Oliver Mally begeisterte gemeinsam mit Martin Gasselsberger, Peter Schneider und Martin Burböck mit einem fein abgestimmten Konzerterlebnis, das das Publikum von der ersten Minute an mitnahm. Mit lang anhaltendem Applaus und bester Stimmung ging ein Konzert zu Ende, das das Kulturjahr der Marktgemeinde Wagna mehr als würdig abschloss. Die Vorfreude ist bereits groß: Auch im kommenden Jahr soll die „Letzte Runde“ mit „Sir“ Oliver Mally & Friends wieder stattfinden – ein Fixpunkt, den man sich schon jetzt im Kulturkalender vormerken darf.



## BUNTER FASCHINGSTRUBEL IN UNSERER GEMEINDE

Jung und Alt dürfen sich am Rosenmontag und am Faschingsdienstag auf zwei schwungvolle Veranstaltungen freuen.

Am Faschingsdienstag, dem 17. Februar, lädt unser Sozialausschuss unter Obfrau Josefine Bordjan zum beliebten Kinderfaschingsfest beim Familienzentrum Leitring ein. Ab 14 Uhr können sich die kleinen Gäste auf eine Hüpfburg, musikalische Unterhaltung, kulinarische Köstlichkeiten und kreative Spielestationen freuen. Der Spaß für die Jüngsten steht im Vordergrund. Am Tag zuvor (16.2.) ab 15 Uhr sind dagegen unsere älteren Generationen zum traditionellen Faschingstanz des Penisonistenvereins Wagna in den Josef-Baumann-Saal geladen. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen und können bei Live-Musik das Tanzbein schwingen!



## MUSIKALISCHER HÖHEPUNKT ZUM JAHRESBEGINN

Mit einem beeindruckenden Neujahrskonzert des SOL wurde das neue Kulturjahr 2026 eröffnet.

Rund 500 begeisterte Gäste füllten die Mehrzweckhalle und wurden mit einem stimmungsvollen Programm belohnt. Unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Rieger, der mit diesem Konzert eine äußerst gelungene Premiere als Dirigent des Neujahrskonzerts feierte, präsentierte sich das Symphonische Orchester Leibnitz in hervorragender Form. Wie es gute Tradition ist, wurden die Gäste bereits beim Saaleinlass von Bgm. Peter Stradner mit einem Gläschen Sekt begrüßt. Um das leibliche Wohl des Publikums kümmerten sich die Weinfreunde Wagna bestens. Für ein stimmungsvolles Ambiente sorgte zudem der wunderschöne Blumenschmuck der Gärtnerei Binder-Jarz aus Wagna. Das Neujahrskonzert überzeugte in jeder Hinsicht und kann somit als würdiger Start ins neue Kulturjahr bezeichnet werden. Dank gilt dem Kulturteam um Monika Klement und Stefan Matic, das für die Organisation verantwortlich zeichnet.



## TERMINE DER 'TEAM ÖSTERREICH TAFEL'

Ziel dieser Initiative des Österreichischen Roten Kreuzes ist die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung und die Hilfe für Menschen, die in schwierigen finanziellen Verhältnissen leben.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen holen jeden zweiten und vierten Samstag im Monat die Lebensmittel bei den Kooperationspartner:innen im Bezirk Leibnitz ab und verteilen sie ab 18.30 Uhr im Vereinshaus in Wagna, Eisenbahnerstraße 22. Die Hilfe durch die Tafel erfolgt diskret und alle Informationen werden vertraulich behandelt. Alle, die dieses Angebot in Anspruch nehmen wollen, sind herzlich willkommen!

**Termine:** 14. und 28. Februar, 14. und 28. März, 11. und 25. April, 9. und 23. Mai, 13. und 27. Juni, 11. und 25. Juli, 8. und 22. August, 12. und 26. September, 10. und 24. Oktober, 7. und 21. November, 5. und 19. Dezember. **Registrierung jeweils um 18 Uhr**

**Kontakt:** Johannes Lückl, 0664 8398206, johannes.lueckl@st.rotekreuz.at



## HERZLICHE EINLADUNG ZUM LAGERCAFE

Am 24. März um 17 Uhr öffnet die Lagerbaracke im Römerdorf wieder ihre Pforten.

Die Marktgemeinde Wagna lädt am Dienstag, dem 24. März ehemalige Bewohner:innen des Lagers Wagna und all jene, die sich damit verbunden fühlen, zum Lagercafé in die Lagerbaracke beim Römerdorf. Bei gemütlicher Atmosphäre mit Kaffee und Kuchen haben die Besucher:innen ab 17 Uhr Gelegenheit, sich über ihre persönlichen Erlebnisse und Eindrücke aus jener Zeit auszutauschen. Auch ein Modell zur Veranschaulichung des beeindruckenden, einstigen Barackenlagers, in dem zu Höchstzeiten bis zu 20.000 Menschen untergebracht waren, wird ausgestellt. Kommen Sie gerne vorbei!



## KINDLICHE SPRACHFÖRDERUNG DIALEKT ODER SCHRIFTSPRACHE?

Kinder erwerben Sprache in erster Linie im familiären Umfeld. Zuhause erleben sie Sprache im Alltag, in Gesprächen oder beim Spielen.

Der Dialekt ist für viele Familien ein selbstverständlicher Teil der Kommunikation und bietet Kindern emotionale Sicherheit. Wenn Eltern in ihrer vertrauten Sprache sprechen, erleben Kinder Sprache als etwas Natürliches und Positives. Das wiederum fördert die Sprechfreude, den Wortschatz und die Lautbildung. Dialekt ist daher kein Hindernis für die Sprachentwicklung, sondern eine wichtige Grundlage. Ebenso spielt die Schriftsprache eine zentrale Rolle für den späteren Bildungsweg. Sie ist die Sprache der Schule, der Bücher und der Medien. Eine sinnvolle Sprachförderung zu Hause bedeutet daher nicht, den Dialekt zu vermeiden, sondern ihn bewusst zu ergänzen. Im Alltag können Eltern die Schriftsprache einfließen lassen, indem sie gemeinsam ein Bilderbuch betrachten oder Reime, Lieder und Fingerspiele nutzen. Dadurch hören Kinder das Standarddeutsch und erweitern somit das Sprachverständnis. Kinder lernen mit der Zeit, zwischen Dialekt und Schriftsprache zu unterscheiden. Eine ausgewogene Sprachförderung zu Hause bedeutet daher, dass der Dialekt im Alltag gelebt werden kann, während die Schriftsprache bewusst angeboten wird.

*“Kinder brauchen Zeit, Raum und echte Gespräche, um Sprache zu entwickeln.”*

*(Renate Zimmer)*



## ERASMUS-AUSFLUG ZU BESUCH IN KROATIEN

Anfang des Jahres war es wieder soweit: 14 Schüler:innen und einige Eltern durften von 21. bis 23. Jänner 2026 mit zwei Lehrerinnen der VS WAGNA an einer Mobilität im Rahmen des ERASMUS+ Programms teilnehmen.

Die Schule ist besonders stolz auf ihre Akkreditierung für dieses Programm, denn es ermöglicht viele internationale Schulprojekte. Das Ziel der diesjährigen Reise war die Grundschule Klana nahe Rijeka (Kroatien). Da in dieser Gegend der Fasching besonders gefeiert wird und dafür sehr bekannt ist, erfuhren die Kinder sehr viel über die Faschingsbräuche dieser Gegend, durften gemeinsam mit den Schüler:innen aus Klana Faschingsdekorationen basteln, tanzen und spielen. Besonders interessant war der Besuch des Museums „Kuća halubajskega zvončara - House of the halublje bell ringers“, wo unseren Schüler:innen anschaulich die Geschichte der berühmten Glöckler, die im Fasching durch die Dörfer ziehen, um

den Winter und böse Geister zu vertreiben, nahegebracht wurde.

Zu Besuch in Klana waren auch einige Schüler:innen und Pädagog:innen der Wittringer Schule Gladbeck (Deutschland), die vielleicht noch in diesem Schuljahr unsere Volksschule besuchen werden. Ebenfalls geplant ist ein Gegenbesuch der Grundschule Klana zur VS Wagna.

Nach vielen schönen Eindrücken und Begegnungen stand auf der Heimreise noch der Besuch der beeindruckenden Tropfsteinhöhle von Postojna (Slowenien) auf dem Programm, die Jung und Alt gleichermaßen begeisterte. Diese drei Tage waren für die Kinder aus Österreich, Deutschland, Slowenien und Kroatien etwas Besonderes und bestimmt unvergesslich.



## VS WAGNA ZU BESUCH IM MARKTGEMEINDEAMT

Ende Jänner waren die Schülerinnen und Schüler der beiden dritten Klassen der VS Wagner zu Besuch im Markt-gemeindeamt Wagner bei Bürgermeister Peter Stradner.

Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen besuchten kürzlich das Gemeindeamt der Marktgemeinde Wagner. Empfangen wurden sie von Amtsleiter Mag. Patrick Mesgec, der die Kinder durch das Gemeindehaus führte. Dabei konnten die Schü-

lerinnen und Schüler ihr Wissen über die Gemeinde unter Beweis stellen und erhielten einen Einblick in die Abläufe der Gemeindeverwaltung. In den einzelnen Büros informierten die Mitarbeiter:innen über ihre jeweiligen Aufgaben und Tätigkeitsberei-

che. Auch ein Besuch im Büro des Bürgermeisters stand auf dem Programm. Anschließend begaben sich die Schülerinnen und Schüler in den Sitzungssaal, wo gemeinsam mit dem Bürgermeister eine Gemeinderatssitzung nachgespielt wurde. Dabei

fassten die Kinder einstimmig den Beschluss, dass alle dritten Klassen einen Tag ohne Hausaufgaben erhalten. Den Abschluss des Besuchs bildete eine von der Marktgemeinde Wagner bereitgestellte Jause sowie ein Getränk. Danke für euren Besuch!



## SPIELEN IM SCHNEE

„Juhuuu, endlich hat es geschneit!“ Mit großer Aufregung erlebten die Kinder der Kinderkrippe Papageno in den letzten Wochen den ersten Schnee des Winters.

Schon am Morgen blickten die Kinder neugierig aus dem Fenster, bis es nach dem Mittagsschlaf am Nachmittag endlich warm angezogen in den Garten ging. Dort warteten bereits unterschiedliche bunte Tellerbobs, um den kleinen Hügel hinunterzurutschen. Lachen und fröhliche Rufe erfüllten die Luft, als die Ersten den Hügel hinunterrutschten. Manche Kinder sausten immer wieder den

Hügel hinunter, während andere fröhlich schaukelten oder einfach den Schnee genossen und mit dem kleinen Bagger Schnee schaufelten. Für die Kinder war es ein besonderes Erlebnis, den Winter so intensiv zu entdecken. Der Nachmittag im Schnee stärkte nicht nur die Bewegung, sondern sorgte auch für rote Wangen und strahlende Gesichter.

Von Elementarpädagogin Miriam ERTLER



## ERFOLGREICHE TEILNAHME AM FUSSBALLTURNIER

Eine Mannschaft der Volksschule Wagner nahm am 15. Dezember 2025 am Fußballturnier in der MS 1 Leibnitz teil und konnte dabei einen großartigen Erfolg feiern. Mit viel Einsatz, Teamgeist und Freude am Spiel erreichte das Team den hervorragenden 4. Platz.

Die Mannschaft setzte sich aus Gabriel Brisecac (3.a), Elias Mesgec und Fabio Krenn (beide 4.b) sowie Aurelio Juric, Lian Rebernik und Lea Muster (beide 4.a) zusammen. Beson-

ders erfreulich war die Auszeichnung von Lea Muster, die zur besten Torfrau des Turniers gewählt wurde. Wir gratulieren allen Spielerinnen und Spielern herzlich zu dieser tollen Leistung!



Fotos: Comedy Hirten, Martin Jelici, Jan Frankl, Stefan Joham, Jasmin Schuller

## FÜNF KABARETTABENDE IN WAGNA GEPLANT

Vielfältige Programme für die Lachmuskeln warten von März bis November im Josef-Baumann-Saal und in der Mehrzweckhalle.

Im Jahr 2026 dürfen sich Kabarett-Fans in Wagna auf gleich fünf hochkarätige Kabarettveranstaltungen freuen. Das abwechslungsreiche Programm spannt einen Bogen von gesellschaftspolitischer Satire über persönliche Geschichten bis hin zu Improvisation und Parodie.

### Romeo Kaltenbrunner

„Heimweh“ | Sa., 21.3.

Romeo muss heim, von Wien nach Oberösterreich. Die Oma liegt im Sterben. Wieder mal. Die Reise in sein Heimatdorf wird zur Zeitreise in Kindheit und Jugend, zu Jugendliebe, Zeltfest und alten Feindbildern. Zwischen Grillhendl-Duft, Jägermeister und Nostalgie stellt sich die Frage: Was ist Heimat eigentlich? In seinem zweiten Programm spricht Kaltenbrunner über das Aufwachsen am Land und darüber, fremder auszusehen, als Name und Dialekt vermuten lassen.

### Comedy Hirten

„Immer wieder Österreich“ | Fr., 17. 4.

Seit 20 Jahren sind die Comedy Hirten unterwegs und nehmen Österreich unter die Lupe. In ihrem Jubiläumsprogramm analysieren sie das Land mit Stimmenparodien aus Politik, Sport, Film und Musik. Von Arnautovic bis Falco, von Weltcup bis Nationalratswahl – eine kabarettistische Liebeserklärung mit Peter Moizi, Herbert Haider, Christian Schwab und neu dabei Angelika Niedetzky.

### Antonia Stabinger

„Angenehm“ | Fr., 29. 5.

Antonia Stabinger verspricht: Es wird angenehm. In ihrem Soloprogramm deckt sie alle Bedürfnisse ab – auch jene, die man selbst noch nicht kennt. Mit Figuren, Musik, Kostümen und scharfem Humor entsteht eine Self-Care-Zone des Kabarets, in der jede Schlagzeile schöngeredet und jede Schuld „remigriert“ wird.

### Sonja Pikart

„Stark“ | Do., 22. 10.

In einer Welt der Superlative hinterfragt Sonja Pikart das Konzept von Stärke. Zwischen Gipfeln, High-Performern und Machthunger entdeckt sie Poesie in der Schwäche, Romantik in Freundschaften und bastelt sich im entscheidenden Moment eine Actionfigur von sich selbst. Ein Programm über Helden – und jene, die es nie waren.

### Gregor Seberg

„Schatzkiste“ | Fr., 20. 11.

Gregor Seberg öffnet seine Schatzkiste: Gérard spricht über die Liebe, es geht um erste Küsse, wechselnde Lieblingsbundesländer und den Honigdachs. Ergänzt wird das Programm durch Improvisation, Blödelei und täglich neue Elemente – ganz nah am Publikum.

*Tickets und alle Infos zu den Vorstellungen finden Sie auf [wagna.fairticket.at](http://wagna.fairticket.at).*



## GLÜHEN UND SPRUDELN FÜR DIE FF-JUGEND

Markus Malli von „Wein & Mehr Momente“ lud auch heuer zum gemütlichen Beisammensein für den guten Zweck.

Am 20. Dezember fanden sich zahlreiche Gäste in der Oberleitingerstraße 4 ein, um zusammen Gutes zu tun. „Ich möchte mich recht herzlich für die rege Teilnahme beim Glühen & Sprudeln für den guten Zweck bedanken. Es war wirklich ein lustiger Nachmittag. Es konnten 401 Euro für die Jugend der FF Leitring gesammelt werden, was ein schöner Erfolg ist“, freut sich Malli.



## FF LEITRING KÜRT NEUEN SCHNAPSERKÖNIG

Die FF Leitring freut sich auf zahlreiche Teilnehmer:innen beim heurigen Preisschnapsen am 7. März.

Auch in diesem Jahr lädt die Freiwillige Feuerwehr Leitring alle Freunde des Schnapsens zu einem spannenden Turnier ein. Die Gewinner können sich über stattliche Preisgelder freuen: Für den 1. Platz gibt es 333 Euro, der 2. Platz wird mit 222 Euro belohnt und der 3. Platz erhält immerhin noch 111 Euro. Auch über die Podiumsplätze hinaus lohnt sich das Mitmachen: Neben den Hauptpreisen winken zahlreiche weitere Sachpreise. Beginn: 13:30 Uhr. Jede Spielerin und jeder Spieler kann maximal fünf Karten zu jeweils 5 Euro (VVK: 4,50 Euro) erwerben.



## ENDSPURT IM PFARRGEMEINDERAT WAGNA:

# „IN UNSERER PFARRE IST IMMER ETWAS LOS“

Der Pfarrgemeinderat (PGR) der Pfarre Wagna blickt auf mehr als zwei Drittel seiner Amtszeit zurück. Seit 2022 gestalten 15 engagierte Mitglieder – mit ganz unterschiedlichen Charakteren und Fähigkeiten – gemeinsam mit dem Pfarrer das Pfarrleben. Wir haben mit Ralph Vekonj, dem geschäftsführenden Vorsitzenden des PGR, über Erfolge, Herausforderungen und den Blick nach vorn gesprochen.

### **Welche Erfolge der letzten Jahre machen Sie besonders stolz?**

„Wir sind motiviert gestartet mit dem Ziel, das Pfarrleben sichtbar zu machen und einen echten Mehrwert für die Menschen vor Ort zu bieten. Vieles ist uns gelungen: Die Pfarre Wagna ist über die Pfarrgrenzen hinaus als „Kinderpfarre“ bekannt. Das verdanken wir unserer starken Jungschar mit großer Kinderanzahl und regelmäßigen Treffen – die Kinder kommen wirklich gerne zu uns. Auch der monatliche Familiengottesdienst wird sehr gut besucht. Unser Slogan ‚In der Pfarre Wagna ist immer etwas los‘ ist absolut gerechtfertigt.“

### **Welche Gruppen und Aktivitäten tragen besonders zur lebendigen Gemeinschaft bei?**

„Wir haben viele aktive Pfarrgruppen: die Seniorengruppe führt unter anderem beliebte Ausflüge durch, unser Kirchenchor ist sehr aktiv, die kreative Handarbeitsgruppe trifft sich regelmäßig, die Pfarrinfo-Gruppe versendet wöchentlich per WhatsApp Infos zum kirchlichen Leben und betreut die sozialen Medien. Dazu kommt eine fantastische Ministrantengruppe mit sehr vielen Kindern. Besonders fröhlich und beliebt ist unser Pfarrbingo – ein lustiges, regelmäßiges Zusammentreffen im Pfarrsaal, bei dem Jung und Alt zusammen lachen. Ebenso begeistert das offene Singen, zu dem sich viele Teilnehmer mit großer Begeisterung regelmäßig im Pfarrsaal treffen. Die kirchlichen Feste und Gottesdienste sind verhältnismäßig gut besucht – das zeigt, dass wir gemeinsam viel bewegen.“

### **Welche Aufgaben übernimmt der Pfarrgemeinderat neben der Gestaltung des pfarrlichen Gemeindelebens?**

„Der Pfarrgemeinderat trägt Mitverantwortung mit dem Pfarrer für das pfarrliche Leben in der Gemeinde. Gemeinsam mit dem Wirtschaftsrat

verwalten und erhalten wir unsere Kirche und die gesamten Liegenschaften. Die kirchlichen Feste und Gottesdienste profitieren davon, dass wir als Team Verantwortung übernehmen.“

### **Welche Herausforderung beschäftigt Sie derzeit am meisten?**

„Die Pflege und Erhaltung der Kirche stellt uns vor eine große Herausforderung. Unaufschiebbar sind Sanierungen notwendig, jedoch lässt es unsere wirtschaftliche Situation nicht zu, diese zu stemmen. Unterstützungen seitens der Diözese und Eigenmittel sind kaum vorhanden bzw. reichen dafür nicht aus. Es ist den treuen Helferinnen und Helfern auf Dauer nicht mehr zumutbar, die gesamte Pflege und Instandhaltung allein zu schultern. Wir sind ihnen unendlich dankbar – und genau aus diesem Grund brauchen wir eine tragfähige, dauerhafte Lösung für Sanierung, laufende Pflege und Instandhaltung des gesamten Kirchenareals. Deshalb haben wir gemeinsam mit der Marktgemeinde Wagna eine Idee samt Lösung entwickelt: Ein Begegnungszentrum im Herzen von Wagna zu schaffen, in dem unsere Pfarrkirche eine zentrale Rolle einnimmt und somit echten Mehrwert für uns und für die gesamte Bevölkerung bietet. Die Gemeinde plante, nach vorheriger vertraglicher Einigung mit Diözese und Pfarre, finanzielle Mittel in die Hand zu nehmen. Hier wäre bestimmt ein gemeinsamer Konsens, passend für beide Seiten, gefunden worden. Die ausgestreckte Hand – mit der finalen Aussage des Bürgermeisters: ‚Lasst es uns gemeinsam angehen, legen wir los!‘ – wurde leider nicht angenommen. Der Plan fand im Wirtschafts- und Pfarrgemeinderat nicht die notwendige Mehrheit. Auch der Diözese fehlte es für mein Empfinden deutlich an Elan, etwas zu bewegen. Die hierfür erforderliche Entscheidungsfreudigkeit

und der Mut zur Veränderung ist in unseren Reihen bis dato nicht ausreichend gewachsen. Persönlich finde ich es sehr schade, dass wir nicht in der Lage waren, Ängste, Eigeninteressen und persönliche Befindlichkeiten einem übergeordneten Ziel unterzuordnen, um Entwicklung zuzulassen.“

### **Wie blicken Sie in die verbleibende Amtszeit und in die Zukunft der Pfarre Wagna?**

Unser aller Ziel ist es, „die Kirche im Dorf zu lassen“. Wir festigen und entwickeln unsere Aufgabe uneigennützig, ohne große Bühne und ohne Lobhascherei. Wir wollen mit offenen Augen, Ohren und Herzen ehrlich auf die Pfarrbevölkerung zugehen und für sie da sein. Wir arbeiten daran, ein Gespür dafür zu entwickeln, was sie bewegt und wie wir unterstützen können – gerade in Zeiten, in denen Pfarren zusammengelegt, Pfarrhäuser verkauft oder umgewidmet werden und der Stellenwert der Kirche im Leben vieler Menschen zusehends sinkt. Hierfür werden wir Kraft benötigen, um uns auf die Kernaufgaben fokussieren zu können. Seelsorge liegt nicht allein in der Verantwortung des Pfarrers oder des Diakons, sondern ist die Aufgabe jedes Einzelnen von uns – angefangen von der Pfarrsekretärin bis hin zur helfenden Hand beim Mähen des Pfarrrasens.

Veränderung braucht Kraft, Mut und Willen sowie ein Team, das gemeinsam an einem Strang zieht. Ich sehe der Zukunft unserer Pfarre dennoch positiv entgegen. Unser aktuelles Team ist noch bis 2027 im Amt, und ich freue mich, dass es auch nach uns wieder engagierte Personen gibt, die ehrenamtlich das Pfarrleben in Wagna auf ihre Art und Weise erhalten, gestalten, vorantreiben und sichtbar machen werden. Wir haben in Wagna eine tolle und lebendige Pfarre – trotz großer Herausforderungen.“



## NEUIGKEITEN VOM SV FLAVIA SOLVA

Der SV Flavia Solva blickt auf ereignisreiche Wochen zurück und startet mit viel Schwung in die Zukunft. Neben wichtigen personellen Weichenstellungen sorgten sportliche Highlights wie das Hobby-Hallenmasters-Turnier für Begeisterung.

**I**m Rahmen der jüngsten Jahreshauptversammlung wurde beim SV Flavia Solva ein neuer Vorstand einstimmig gewählt. An der Spitze des Vereins stehen wie gehabt Bürgermeister Peter Stradner als Präsident, unterstützt von Vizebürgermeister Hans Ritter als Vizepräsident. Das Amt des Obmanns bleibt bei Mag. Guido Jaklitsch, ihm zur Seite steht künftig Mag. Patrick Mesgec als Obmann-Stellvertreter. Für die finanziellen Agenden zeichnen Mag. Christian Gartler als Kassier und Patrick Krenn als Kassier-Stellvertreter verantwortlich. Die Schriftführung liegt in den Händen von Maxi Jaklitsch, unterstützt von Romana Juric als Stellvertreterin. Als Rechnungsprüfer wurden Heli Malli und Karlheinz Strohmeier bestellt. Weitere Funktionen übernehmen Toni Ringert (Sektionsleiter), Ewald Holler (Sponsorenvertreter), Niklas Deutschmann (Spielervertreter) sowie Horst Reinisch als Leiter der „Jungen Römer“.

Der Verein bedankt sich bei allen Funktionär:innen für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und wünscht dem neuen Vorstand viel Erfolg für die kommende Amtsperiode.

### *Begeisterung bei den Hallenmasters*

Sportlich ging es beim Hobby-Hallenmasters 2026 hoch her. Insgesamt 18 Mannschaften sorgten für spannende Spiele, tolle Stimmung und sehenswerte Treffer. Als Turniersieger ging „FC No Name“ hervor. Den zweiten Platz belegte „KFZ Mario“, dicht gefolgt von „Maler Oswald“ auf Rang drei.

### *Junge Römer laden zum Sommercamp*

Bereits jetzt darf man sich auf ein sportliches Highlight im laufenden Jahr freuen: Von 20. bis 24. Juli findet das beliebte „Junge Römer“-Sommercamp im Holler-Tore-Stadion statt. Unter der Leitung von Niklas Deutschmann erwartet die teilnehmenden Kinder eine abwechslungsreiche Woche voller Fußball, Spiel und Spaß. Der Preis für das Gesamtpaket bleibt mit 180 Euro unverändert (Kinder aus Wagana können nach Teilnahme eine Förderung von 40 Euro bei der Gemeinde beantragen).

Der SV Flavia Solva blickt somit motiviert und voller Tatendrang in die Zukunft – sportlich wie auch im Bereich der Nachwuchsarbeit.



## FEUERLÖSCHER PRÜFEN NICHT VERGESSEN!

Die Feuerlöschprüfungen durch die Freiwilligen Feuerwehren Wagana und Leitring finden am Samstag, den 14. Februar jeweils von 9 bis 12 Uhr statt.

**F**eueralöschgeräte müssen nach gesetzlichen Vorgaben alle zwei Jahre von einem zertifizierten Sachkundigen überprüft werden. Die Überprüfung wird mit einer Prüfplakette am Gerät dokumentiert. Heuer haben Sie am Samstag, den 14. Februar zwischen 9 und 12 Uhr Gelegenheit, Ihren Feuerlöschgerät beim Rüsthaus der FF Wagana oder der FF Leitring überprüfen zu lassen.



## PAPA-KIND-FRÜHSTÜCK

Das EKIZ Süd im Römerdorf lädt samstags zum Papa-Kind-Frühstück.

**V**äter von heute wollen eine intensive Beziehung zu ihren Kindern aufbauen. Sie übernehmen einen aktiven Part in der Erziehung und sind bei wichtigen Aktivitäten dabei. Dieser offene Treffpunkt lädt alle Papas ein, mit ihren Kindern einen gemütlichen Vormittag zu verbringen und gleichzeitig Erfahrungen mit anderen Papas auszutauschen. Papas machen es anders und bereichern dadurch das Leben ihrer Kinder. Ein einfaches Frühstück ist vorbereitet.

**Kommende Termine:** 13. 3. und 11. 4., jeweils von 9 bis 11 Uhr  
Leitung: Ferdinand Sigmund, Preis: 3 Euro, [www.ekiz-sued.at](http://www.ekiz-sued.at)



Foto: Unsplash

## VIelfÄLTIGE ANGEbOTE FÜR FAMILIEN UND KINDER

Das Familienzentrum Leibnitz lädt in den kommenden Wochen zu einem vielfältigen Programm für Eltern, Kinder und Jugendliche ein. Die Angebote begleiten Familien von den ersten Wochen mit dem Baby bis ins Teenageralter.

Eine **Babymassage** stärkt durch bewussten Körper- und Hautkontakt die Bindung zwischen Eltern und Kind. Die Massage wird gemeinsam mit dem Baby durchgeführt und bietet zusätzlich Raum für Austausch unter Eltern. Der Kurs startet einmal pro Monat dienstags um 11 Uhr, umfasst vier Einheiten und kostet 45 Euro. Väter sind herzlich willkommen.

Ein lehrreicher **Geburtsvorbereitungskurs** vermittelt an vier Terminen zudem wertvolle Informationen rund um Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach. Start ist am 24. Februar 2026, viermal jeweils von 16.30 bis 18.30 Uhr. Kosten: 100 Euro.

Mit **LÖWENMUT** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) und **BE COOL** (für Jugendliche von

11 bis 15 Jahren) werden Resilienz, Selbstwert und ein sicherer Umgang mit Ausgrenzung und Konflikten gestärkt. Die Kurse finden am 7. März bzw. 14. März 2026 jeweils von 8.30 bis 12 Uhr statt. Kosten: 59 Euro pro Kind, 55 Euro für Geschwisterkinder.

Für die Kleinsten gibt es eine **Musikgruppe für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren** mit Begleitperson. Durch Musik, Bewegung und Spiel wird die natürliche Entwicklung gefördert. Start: 23. Februar 2026 um 16 Uhr, Kosten: 45 Euro für fünf Einheiten.

**Familienzentrum Leibnitz**  
Marburgerstr. 11/1. OG, 8430 Leibnitz  
T 0664/9114080 | 03452/75232  
M info@ekiz-sued.at  
www.ekiz-sued.at



## ERFOLGREICHES NEUJAHRSGEIGEN

Eine Abordnung der Marktmusik zog Ende des Jahres durch das Gemeindegebiet.

Die Marktmusik Wagna möchte sich bei allen bedanken, die zum erfolgreichen Abschluss des diesjährigen Neujahrsgiegens beigetragen haben. Herzlichen Dank für viele offene Türen, lustige Gespräche und herzliche musikalische Begegnungen!



## WERDE UNTERSTÜTZENDES MITGLIED DER MARKTMUSIK

Unterstützende Mitglieder der Marktmusik Wagna tragen wesentlich dazu bei, dass sich unser Verein immer wieder in unserer Gemeinde und auch außerhalb der Gemeindegrenzen erfolgreich präsentieren kann und Brauchtum weiterhin gepflegt wird.

Unterstützendes Mitglied zu sein bedeutet, die Marktmusik Wagna bei der Finanzierung von Instrumenten, Noten, Uniformen, Instrumentenreparaturen und vielem mehr zu helfen.

WOLLEN AUCH SIE DIE MARKTMUSIK WAGNA HIERBEI UNTERSTÜTZEN?  
Infos bei Thomas Kicker, T 0664 2131115



GANZ NACH  
UNSEREM GESCHMACK:

## EIWEISSBROT MIT KÜRBISKERN- FETA-AUFSTRICH

### Zutaten für das Brot:

100 g Leinsamen, geschrotet  
100 g Mandeln, gemahlen  
50 g Weizenkleie  
2 EL Dinkelvollkornmehl  
1 Päckchen Backpulver  
1 TL Salz  
300 g Magertopfen  
6 Eiweiß  
Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne nach Geschmack

### Zutaten für den Aufstrich:

400 g Schafkäse (Feta)  
125 g Butter (weich od. Margarine)  
50 g Kürbiskerne (grob gehackt)  
4 EL Kürbiskernöl  
Salz, Pfeffer

**F**ür das Brot die Leinsamen, Mandeln, Weizenkleie, Dinkelvollkornmehl, Backpulver und Salz vermischen. Den Topfen und das Eiweiß hinzufügen und zu einem glatten Teig verarbeiten. Eine Kastenform mit etwas Wasser austreichen und den Boden der Form mit Backpapier auslegen. Den Teig in die Form füllen und je nach Geschmack mit Sonnenblumen- oder Kürbiskernen bestreuen. Das Brot im vorgeheizten Backofen (Umluft: 150 °C / Ober-Unter-Hitze: 175 °C) ca. 50 Minuten goldbraun backen. Lassen Sie das Brot 10–15 Minuten ruhen, bevor Sie es vorsichtig aus der Form stürzen. Für den Aufstrich den Feta klein schneiden und mit einer Gabel fein zerdrücken. Butter (Tipp: zur Hälfte mit Margarine gemischt) cremigrühren, Schafkäse, Kürbiskerne und Öl untermischen und den Aufstrich mit Salz und Pfeffer würzen. **Guten Appetit!**

Herzlichen Dank an Edith Kaiser für das Rezept. **Haben auch Sie ein Rezept für uns?** Über eine Zusendung würden wir uns sehr freuen: [elisabeth.klapsch@wagna.at](mailto:elisabeth.klapsch@wagna.at).



## FAMILIENBERATUNG FÜR ERWACHSENE, JUGENDLICHE UND KINDER

Der Verein Netzwerk Familienkompetenz ist ein gemeinnütziger Verein, der u.a. kostenfreie Beratungen bei persönlichen Krisen, Familien- und Paarkonflikten anbietet.

**D**as Netzwerk Familienkompetenz bietet ein vielfältiges Beratungsangebot für Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche. In geraden Wochen findet jeweils donnerstags von 11 bis 13 Uhr ein Journdienst zur Inanspruchnahme des Eltern-Kind-Passes statt. Diese Beratung umfasst unter anderem Informationen zu finanziellen Leistungen rund um die Geburt, zur partnerschaftlichen Aufteilung der Elternzeit, zu Karenzmodellen, Elternteilzeit, dem Wiedereinstieg in den Beruf, Pensionssplitting sowie zu Themen rund um Elternsein, Erziehung und Konfliktlösung. Darüber hinaus werden auch Einzel-, Paar- und Familienberatungen angeboten. Ziel der Beratung ist es, das familiäre Gleichgewicht wiederherzustellen und gemeinsam tragfähige Lösungen zu erarbeiten.

Ergänzend dazu stehen juristische Beratungen sowie psychosoziale Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche zur Verfügung. Kinder und Jugendliche erhalten Unterstützung, wenn sie vor wichtigen Entscheidungen stehen – etwa bei der Schul- oder Berufswahl –, Hilfe bei der Suche nach Lösungen benötigen oder Schwierigkeiten in der Schule oder im beruflichen Umfeld erleben. Das Netzwerk Familienkompetenz versteht sich als verlässliche Anlaufstelle für alle Lebensphasen und Herausforderungen des Familienlebens.

### BERATUNGSSTELLE NETZWERK FAMILIENKOMPETENZ

Augasse 30/19, 8430 Leibnitz, Mo 16 bis 18 Uhr, Fr 9 bis 11 Uhr  
T 0664 8547585, M [office@familienberatung.co.at](mailto:office@familienberatung.co.at)  
[familienberatung.co.at](http://familienberatung.co.at)

# FRÜHLING + SOMMER BEI T-BASE

Die t-base Konditionsschule startet im Frühling wieder mit dem kostenlosen Jackpot Fit Trainingsprogramm ins Frühlings-Sommer-Semester – für Neueinsteiger\*innen kostenlos!



Kursübersicht auf [konditionsschule.t-base.at](http://konditionsschule.t-base.at)

**ES STEHEN VIER JACKPOT FIT TRAININGSTERMINE ZUR WAHL. ES GIBT NOCH FREIE PLÄTZE.**

Dienstag: 16:30 Uhr + 17:30 Uhr  
(Trainingscenter Leitring)

Mittwoch: 10:30 Uhr (Trainingscenter Leitring)

Donnerstag: 18:30 Uhr (Mehrzweckhalle Wagna)

**ZUSÄTZLICH STARTEN IM FEBRUAR + MÄRZ WEITERE KURSE:**

**RÜCKEN FIT**  
Dienstag, 8 Uhr + Mittwoch, 18:30 Uhr

**MORNING BOOST: 45 MIN POWER-START IN DEN TAG**  
Dienstag + Donnerstag, 7 Uhr

**KRAFTTRAINING FÜR BEGINNER + FORTGESCHRITTENE**  
Freitag, 16:30 Uhr

**NEW ME – DEIN WEG ZU MEHR LEICHTIGKEIT** Montag, 18 Uhr

## TAUWETTER

von Waltraud FRITZ

*Tropf, tropf, tropf!*

*Ein leises Klopfen hört man draußen in der Natur. Von Dächern und Bäumen tropft stetig Wasser, hinterlässt am winterlichen Boden seine Spur.*

*Die wärmenden Strahlen der Sonne streicheln sanft unser Land, schmelzen Eis und Schnee voller Wonne, das vor kurzem noch Landstriche miteinander verband.*

*Äste von Bäumen und Sträuchern mussten schwere Lasten tragen.*

*Manche brachen ab, an besonders schneereichen Tagen.*

*Doch dank milder Temperaturen sind nun in Wäldern und auf Fluren, ein erleichtertes Seufzen zu hören!*

*Die Pflanzenwelt wird vom Föhnwind wachgeküsst. Auch die Vögel auf den Zweigen verkünden, dass es bald Frühling ist.*

*Am Waldesrand, wo man Schnee nur noch erahnen kann, fangen Schneeglöckchen im raschen Tempo zu wachsen an.*

*Das Gemüt der Menschen erhellt sich fast über Nacht, wenn die schlummernde Natur zu neuem Leben erwacht. Obwohl der Winter noch lange nicht weggezogen, verblasst der Charme dieser Jahreszeit.*

*Voll Vorfreude, in erregenden Gefühlswogen erkennen wir, der Frühling ist nicht mehr weit.*

# Retzhofer OSTER MARKT

22. März  
2026

10.00 bis 17.00 Uhr

### Rahmenprogramm:

- rund 100 Aussteller:innen aus Österreich und Slowenien
- Kulinarische Köstlichkeiten
- Draxler liest Ostergeschichten
  - Programm für Kinder
  - Osternestsuche



Bildungshaus Schloss Retzhof  
Dorfstraße 17 | 8435 Wagna

[retzhof.at](http://retzhof.at)



**KINDER-**

**FA-**

**SCH-**

**ING**

**17.2.**

**+Hüpfburg**  
**+Disco**  
**+Unterhaltungs-**  
**programm**

**Eintritt**  
**frei!**



*Wagner-*  
*das bist du.*

**Faschingsdienstag**  
**FAMILIENZENTRUM**  
**LEITRING ab 14 Uhr**  
**(Stockschützenhalle neben Kindergarten)**